

Der Echinocereenfreund



2/1993

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgruppe Echinocereus
(Ein Einrichtung der DKG)
Schützenhofstr. 58 a, W-2900 Oldenburg
Postgiro Hamburg 162 87 - 208
(**Carsten Runge** Sonderkonto E)

Vorstand:

1. Sprecher: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a
W-2900 Oldenburg, Tel. (0441) 13 989
2. Sprecher: Edgar Pottebaum, Pattbreite 6,
W-4500 Osnabrück, Tel. (0541) 52 141
- Kassenwart: Carsten Runge, Osterweder-Str. 53
W-2862 Worpswede, Tel. (04792) 1 782
- Beisitzer: Jürgen Rutow, Im Grüntal 19,
W-5100 Aachen, Tel. (0241) 59790

Einrichtungen:

1. Bibliothek: Jürgen Rutow
2. Diathek Hans-Jürgen Neß, Bergstr. 6,
O-9523 Saupersdorf
3. Heftversand: Traute u. Jörn Oldach, Gerberstr. 6
W-2000 Oststeinbek, Tel. (040) 7127659
4. Redaktion: Jürgen Rutow
- Titelbild: Edgar Pottebaum und Jürgen Rutow
- Layout: Jürgen Rutow
- Satzspiegel: Edgar Pottebaum
- Farbkopien: Aachener-Farbkopier-Center
Seilgraben 12, W-5100 Aachen
- Druck: Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH
Breite-Str. 4, W-4530 Ibbenbüren

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag (40 DM pro Jahr) enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdruckes, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in Germany

Inhalt

Grußwort	30
von Lothar Germer	
<i>Echinocereus pectinatus</i> (Scheidw.) Engelm. im Grenzgebiet der USA und Mexiko	31
von Wolfgang Blum	
Zur Diskussion gestellt:	
<i>Welche Bedeutung hat das unterschiedliche Blühverhalten bei Echinocereus polyacanthus Engelm</i>	38
von Werner Rischer	
<i>Ein neuer Echinocereus chloranthus</i> (Engelm.) var. <i>russanthus</i> (Weniger) aus dem Big Bend National Park? ...	43
von Sybille und Klaus Breckwoldt	
Über die Grünen	
Teil 3: <i>Echinocereus cinerascens</i> (DC) Lemaire	45
von Michael Lange	
Leserbrief...	55
Mitgliederverzeichnis	56
Beilage:	
'Erstbeschreibung':	
<i>Cereus artificiozus</i> var. <i>lanzarotensis</i> G.R.W. FRANK	
<i>ioc. nov.</i>	1 A - 3 A
von Dr. G.R.W. Frank	
Titelbild:	
<i>Echinocereus viereckii</i> Werderm.	
Foto von Jürgen Rutow	

Grußwort

Liebe Echinocereenfreunde,

das Frühjahrstreffen liegt nun hinter uns. Es ist meines Erachtens sehr harmonisch und auch konstruktiv verlaufen. Für die Organisation am Tagungsort möchte ich Herrn **Fladung** nochmals herzlich danken!

Bei der Neuwahl des Vorstandes haben sich keine großen Veränderungen ergeben. Herr **Runge** wurde, nachdem er schon kommissarisch die Kasse verwaltet hat, als Kassenwart bestätigt.

Herr **Raudonat**, der an dem Treffen aus dienstlichen Gründen nicht teilnehmen konnte, schied aus dem Vorstand als Beisitzer aus. Mein Dank gilt auch Herrn **Raudonat**, der sich um den Zusammenhalt der Echinocereenfreunde in den neuen Bundesländern verdient gemacht hat.

Als neuer Beisitzer wurde Herr **Rutow** in den Vorstand gewählt, der für die Redaktion unseres Mitteilungsblattes seit einiger Zeit verantwortlich ist.

Mit großer Mehrheit wurde beschlossen, das Herbsttreffen in Osnabrück über 2 Tage stattfinden zu lassen, und zwar in diesem Jahr am **25. und 26. September**. Allen Tagungsteilnehmern wird genügend Zeit zur Verfügung stehen, um die Osnabrücker Kakteen- und Sukkelentenbörse zu besuchen.

Damit jeder für das nächste Jahr planen kann, wurde der Termin für das Frühjahrstreffen ebenfalls schon festgelegt. Es wird von dem Kakteenfreund **Dornberger** am **28. und 29. Mai 1994** in **Postbauer-Heng** ausgerichtet.

Ich möchte alle Echinocereenfreunde in Deutschland bitten, Herrn **Jörn Oldach** in 2000 Oststeinbek, Gerberstraße 6 (**neue Postleitzahl 22113** ab 01.07.1993) auf einer Postkarte die eigene neue Postleitzahl mitzuteilen. Es erleichtert Herrn **Oldach** in Zukunft den Versand unserer Hefte.

Mit stacheligen Grüßen

Ihr



Oldenburg, im Juni 1993

Echinocereus pectinatus (Scheidw.) Engelm. im Grenzgebiet der USA und Mexiko

Genauer gesagt geht es um das Gebiet zwischen den Städten Presidio und Eagle Pass auf der amerikanischen Seite, das seine Ausdehnung in nördlicher Richtung bis zum Interstate 10 hat. Auf der mexikanischen Seite finden wir diese Pflanzen zwischen dem Santa Clara Canyon im Osten und der Stadt Piedras Negras im Westen; die südliche Ausdehnung endet etwa bei Monclova.



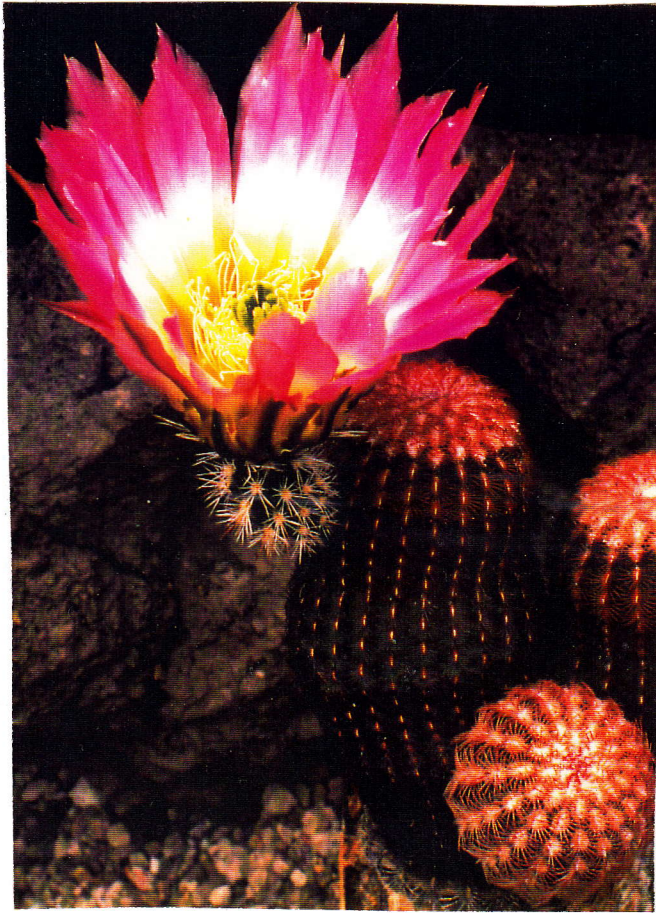
Echinocereus pectinatus var. *pectinatus*
Jimenez, Chihuahua, Mexiko



Echinocereus pectinatus var. *wenigeri*

Heimisch sind hier auch viele andere Echinocereenarten sowie deren Varietäten wie z.B. *E. coccineus* var. *paucispinus*, *E. coccineus* var. *gurneyi*, *E. chloranthus* var. *cylindricus* (mit Synonym *E. viridiflorus* var. *correllii*), *E. chloranthus* var. *neocapillus*, *E.*

chloranthus var. russanthus, E. viridiflorus var. davisii, E. chisosensis, E. dasyacanthus, E. dasyacanthus var. rectispinus, E. stramineus, E. enneacanthus sowie die Naturhybride E. lloydii.



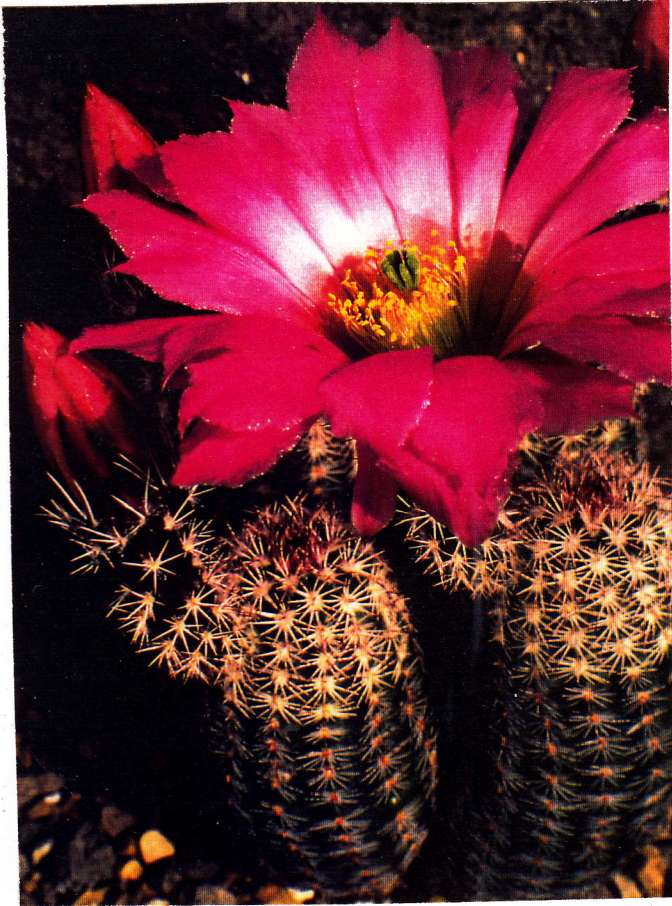
Echinocereus pectinatus var. castaneus



Echinocereus pectinatus var. *ctenoides* - HK 1131

Bei den Varietäten von *E. pectinatus*, um die es hier geht, handelt es sich um *wenigeri*, *ctenoides* sowie den bei **Backeberg** aufgeführten *castaneus*.

E. pectinatus var. **wenigeri** L. Benson wurde 1968 in Cact.Succ. J.(US) 40: 124 - 125 beschrieben. Der Typstandort ist im Val Verde Co., Texas, wo die Pflanze in der Nähe von Langtry gefunden wurde.



Echinocereus pseudopectinatus - LAU 607

Übersicht von *E. pectinatus* und seinen Varietäten im Grenzgebiet der USA und Mexiko

	<i>pectinatus</i>	<i>wenigeri</i>	<i>ctenoides</i>	<i>castaneus</i>	<i>ps-pectinatus</i>
Körper	20 - 23 cm lang 13 cm ϕ	20 - 30 cm lang 8 cm ϕ	15 cm lang 5 cm ϕ	20 cm lang 5 cm ϕ	20 cm lang 3 cm ϕ
Rippen	20 - 23	15 - 22	15 - 18	14 - 23	16 - 26
Rand- dornen	22 - 30	14 - 20	14 - 22	16 - 20	12 - 15
a) Länge	10 mm	6 - 10 mm	4 - 8 mm	10 mm	12 mm
b) Farbe	weiß/rosa wech- selnd	weiß-braun dunkel gespitzt	weiß-braun dunkel gespitzt	braun-rotbraun	braun
Mittel- dornen	3 - 5	2 - 3	2 - 3 - (4)	0 - 2	1 - 5
a) Länge	3 mm abstehend	1 - 5 mm ab- stehend	2 - 6 mm ab- stehend	1 - 3 mm	5 - 15 mm
b) Farbe	bräunlich	weiß-braun dunkel gespitzt	weiß-braun dunkel gespitzt	braun-rotbraun	weiß-braun dunkel gespitzt
Blüten	12 cm ϕ 8 cm lang	10 - 14 cm ϕ 8 cm lang	8 - 12 cm ϕ 8 cm lang	8 - 12 cm ϕ 8 cm lang	5 - 9 cm ϕ 5 - 9 cm lang
Farben	rosa-magenta weiße Mittelzone grüne Basis	rosa-magenta weiße Mittelzone grüne Basis	weiß-gelb in allen Tönen orange und violettrosa weiße Mittelzone nicht exact erkennbar	kräftig rosa weiße Mittelzone grüne Basis	rosa-magenta heller zur Basis hin
Verbrei- tungs- gebiet	N. Guanajuato W. S.L. Potosi N. Zacatecas O. Durango S. Tamaulipas S. Nuevo Leon S. Coahuila S. Chihuahua	N. Chihuahua N. Coahuila SW Texas	N. Chihuahua N. Coahuila SW Texas	Nordmexiko (Backeberg)	SW Arizona NO Sonora

E. pectinatus var. *ctenoides* (Engelm.) Weniger emend. G.R.W. Frank hat eine kuriose Taxonomie durchgemacht, die Herr **Dr. Frank** in *Kakt. and. Sukk.* **42** (6): 135 - 140 aufgezeigt hat. Der Typstandort wird bei Melchior Muzquiz, Coahuila in Mexiko, angegeben.

E. pectinatus var. *castaneus* (Engelm.) Mathsson wurde 1850 als *Cereus caespitosus* var. *castaneus* in Boston *J. Nat. Hist.* **6**: 203 beschrieben; **Ruempler** stellte ihn dann zu *Echinocereus*. **Mathsson** kombinierte ihn zu *E. pectinatus* var. *castaneus* um. Als Standort wird Nordmexiko angegeben.

Das Verbreitungsgebiet von *E. pectinatus* liegt südlich von Monclova, Coahuila in Mexiko. Interessant ist, daß Pflanzen etwa 100 km nördlich von Muzquiz, das Farbspektrum von gelb, orange, pink und magenta aufweisen, wogegen die Pflanzen von Muzquiz nur gelborange blühen sollen.

In der Sierra del Carmen sind rosa bis magenta blühende Pflanzen zu finden, ebenso im Gebiet zwischen Ocampo und der Sierra Mojada. Pflanzen aus Chihuahua sind in der Blüte meist weiß bis gelb, wobei die Petalenspitzen rosa- bis magentafarben sind. Diese Aufzählungen deuten darauf hin, daß die beiden Varietäten *ctenoides* und *wenigeri* durcheinander wachsen.

Standorte von *E. pectinatus* im Cochise Co., Südarizona, und in der nördlichen Region von Sonora, wie sie bei **Benson** angegeben sind, scheinen sich nicht zu bewahrheiten und wurden zudem von **N.P. Taylor** als *E. pseudopectinatus* angegeben. Demnach wächst *E. pseudopectinatus* nordwestlich vom Santa Clara Canyon, Chihuahua.

Wolfgang Blum
Industriestraße 9
W-7555 Bietigheim

Zur Diskussion gestellt:

Welche Bedeutung hat das unterschiedliche Blühverhalten bei *Echinocereus polyacanthus* Engelm.?

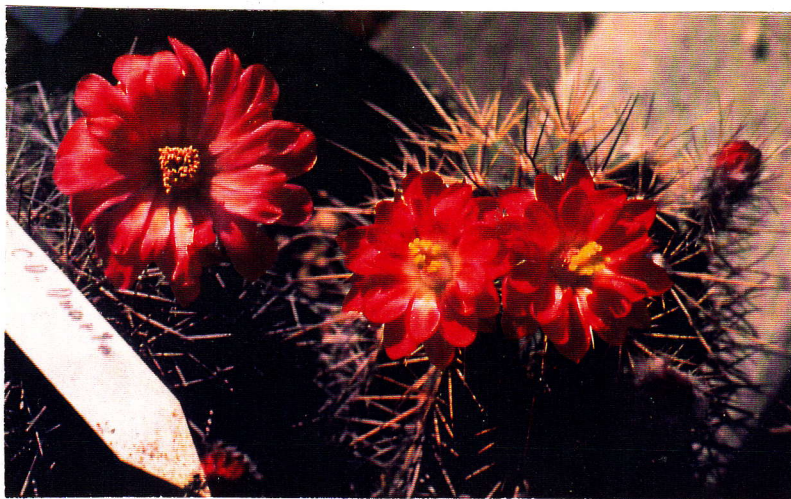
In seinem Buch 'The Genus *Echinocereus*' hat **N.P. Taylor** unter anderem *E. polyacanthus* neu gegliedert und beschrieben.

In 'Bradleya' 6/1988 hat er dann eine Erweiterung vorgenommen und sich teilweise korrigiert.

Nach Auffassung von **N.P. Taylor** umfaßt die Art *E. polyacanthus* 4 Varietäten:

1. *E. polyacanthus* Engelm. var. **polyacanthus**
2. *E. polyacanthus* Engelm. var. **densus** (Regel) N.P. Taylor
3. *E. polyacanthus* Engelm. var. **pacificus** (Engelm.) N.P. Taylor
4. *E. polyacanthus* Engelm. var. **huitcholensis** (F.A.C. Weber) N.P. Taylor

Seit einigen Jahren befaße ich mich sehr intensiv mit *E. polyacanthus*.



E. polyacanthus spec. C.D. Duarte, Chihuahua



Blütenschnitt von E. polyacanthus spec. C.D. Duarte

Auf meinen Mexiko-Reisen in den letzten Jahren habe ich ca. 25 Standorte kennengelernt und bis auf *E. polyacanthus* var. *pacificus* einen Überblick von den drei anderen Varietäten und somit der Art erhalten.

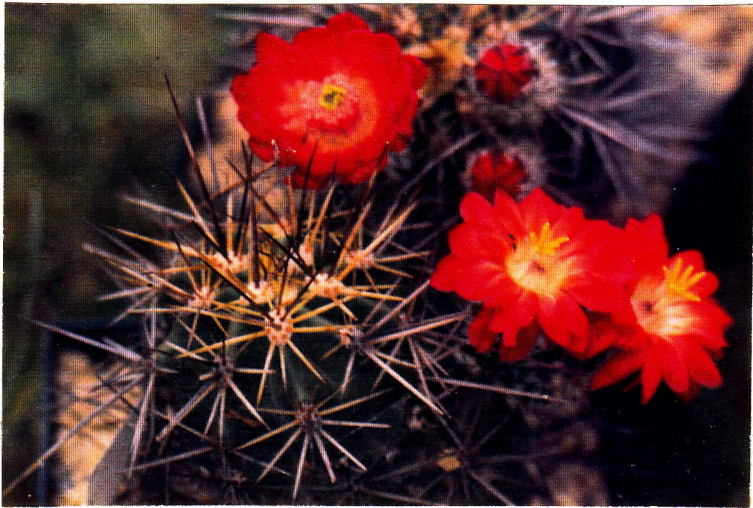
Während meiner diesjährigen Reise fand ich an einigen Standorten blühende Pflanzen, deren Blüten verschiedenartig waren. Es handelte sich um Populationen von *E. polyacanthus* var. *polyacanthus*. Räumlich gesehen erstreckt sich das Gebiet von Durango über Chihuahua bis Sonora.

Bei meinem Dia-Vortrag in Aachen (1992) habe ich über die einzelnen Standorte berichtet.

Nun zu den Unterschieden der Blüten:

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Große Blüten | kleine Blüten |
| 2. Lange Blütenröhren | kurze Blütenröhren |
| 3. Unterschiedliche Farben (aber nicht immer) | |
| 4. Unterschiedliche Staubbeutel in Form und Farbe | |
| 5. Blüten mit Staub | Blüten ohne Staub |

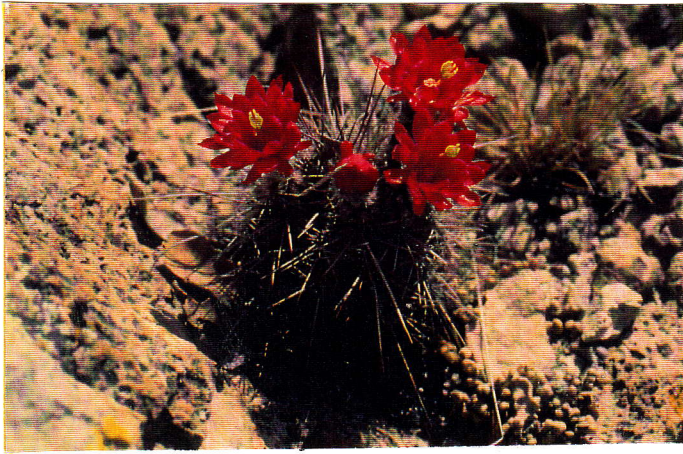
Zweihäusigkeit (männliches-weibliches Blühverhalten) ist bei Kakteen nicht häufig anzutreffen, aber dieses unterschiedliche Blühverhalten ist eine Entwicklung zur Zweihäusigkeit.



E. polyacanthus spec. Guachoctic, Chihuahua



Blütenschnitt zu E. polyacanthus Guachoctic



E. polyacanthus spec. Terririto, Chihuahua



E. polyacanthus spec. Terririto, Chihuahua

Bei den Blüten ohne Staub (weiblich?) ist der Griffel mit den Narben immer weit vorgestreckt, während bei den Blüten mit Staub (männlich?) die Narben sehr häufig von den Staubbeuteln und den Pollen bedeckt sind.

Dieses unterschiedliche Blühverhalten habe ich zu Hause im Gewächshaus kontrolliert und bei allen Pflanzen beobachtet, die bei **N.P. Taylor** unter *E. polyacanthus* var. *polyacanthus* eingeteilt sind.

Ich war ca. 15 km von Cusihuiriachic entfernt an einem Ort mit Namen Terririto, auch dort sah ich eine Population mit verschiedenen Blüten. Auch in Cusihuiriachic ist dies der Fall, wie ich zwischenzeitlich definitiv erfahren habe. Es gibt also keine zwei Varietäten von *E. polyacanthus* in Cusihuiriachic.

Weder bei **N.P. Taylor** in seinen Neueinteilungen noch in Berichten in 'Der Echinocereenfreund' wird dieses Blühverhalten erwähnt. Diese Besonderheit ist aber doch ein Merkmal, das bei einer Neueinteilung Berücksichtigung finden sollte und müßte.

Bei *E. polyacanthus* var. *densus* und *E. polyacanthus* var. *huitcholensis* konnte ich diese Beobachtungen bisher nicht machen. Außerdem zeigt dieses verschiedenartige Blühverhalten, daß sich die einzelnen Varietäten von *E. polyacanthus* unterschiedlich entwickelt haben. Von daher stellt sich mir die Frage, ob der *E. Polyacanthus*-Komplex so bestehen bleiben kann!

Nach meiner Auffassung müßte die Art *E. polyacanthus* neu geordnet werden; dazu müßten zunächst einige Überlegungen zu *E. polyacanthus* var. *densus* und *E. polyacanthus* var. *huitcholensis* angestellt werden!

Literatur:

GERMER, L. (1989): Die Echinocereen entlang der Straße Durango-Mazatlan, *Der Echinocereenfreund* 2 (2): 33 - 38

PICHLER, G. (1989): *E. polyacanthus* Engelm. und seine Varietäten unter Berücksichtigung der Neubearbeitung nach Taylor, *Der Echinocereenfreund* 2 (3): 78 - 84

TAYLOR, N.P. (1985): The Genus *Echinocereus*, A Kew Magazine Monograph, Collingridge Books

TAYLOR, N.P. (1988): Supplementary notes on Mexican *Echinocereus* (1) - *Bradleya* 6: 65 - 83, British Cactus & Succulent Society, 4 Hargate Close, Summerseat Bury, Lancs. BLN 5NU

Werner Rischer
Gottfried-Keller-Straße 4
W-4788 Warstein 2

Ein neuer *Echinocereus chloranthus* var. *russanthus* (Weniger) aus dem Big Bend National Park?

Auf einer unserer Wanderungen durch den Big Bend National Park, Brewster Co in Texas, fanden wir die abgebildete Pflanze. Auf den ersten Blick schien sie nicht allzu außergewöhnlich zu sein; den-



E. russanthus im Big Bend National Park



E. rusanthus mit Blüte, Big Bend National Park

noch fiel uns sofort auf, daß an dieser Pflanzengruppe eine erhebliche Sprossung vorhanden war.

Das beobachtete Areal war sehr eng begrenzt, und es waren nur einige dutzend Pflanzen vorhanden.

Das Besondere stellte sich erst heraus, als die mitgebrachte Saat zum ersten Male blühte: die Farbe der Blüte war rein grüngelb und änderte sich auch nicht nach einigen Tagen, wie dies bei einigen Typen von *E. rusanthus* sonst der Fall ist.

Eine Beschreibung dieser Pflanze möchte ich z.Z. nicht weitergeben, denn die Daten, die wir in Unkenntnis der Blütenfarbe gesammelt haben, sind arg dürftig.

Es wird einer späteren Reise vorbehalten bleiben, diese Standort nochmals zu besuchen und dann eine genauere Beschreibung herzustellen.

Sybille und Klaus Breckwoldt
Ellerbeker Weg 63 f
W-2084 Rellingen

Über die Grünen

Teil 3: *Echinocereus cinerascens* (DC) Lemaire

Nun, eine Differenzierung ist bekannterweise bei den grünen Echinocereen nicht einfach; ganz besonders bekommt man dies jedoch bei *E. cinerascens* zu spüren.

Einmal, weil kaum dokumentiertes Material in den Sammlungen kultiviert wird und zum anderen ist die Formenbreite so riesig, daß es verständlich erscheint, wenn Pflanzen unter den unmöglichsten Namen verbreitet sind. Hinzu kommt, daß es bei anderen Arten scheinbar eine konvergente Entwicklung gab bzw. Übergangsformen vorhanden sind (*E. glycimorphus* und *E. tulensis*).

Nachfolgend werden alle vier anerkannten Varietäten und einige weitere Formen aus der Sicht des Autors vorgestellt.

E. cinerascens (DC.) Lemaire var. *cinerascens*

Die Stammart wurde 1828 von **De Candolle** zusammen mit zwei, spätestens seit **Britton** und **Rose** in die Synonymie verwiesenen Variationen beschrieben. Vollständigkeitshalber möchte ich den kurzen Text zuzüglich einer Übersetzung hier wiedergeben:

'Cereus cinerascens, simplex, erectus, griseoviridis, costis 8 obtusis, tuberculosis, sinu angusto, areola juniore convexa velutina,

aculeis 14 albis setaceis rigidis, exterioribus 10 radiantibus centralibus 4 erecto-divergentibus longioribus.

In Mexico. Coulter no 23. Caulis 6 poll. longus, 2 poll. diam. Aculeis ext. 6 - 9 lin., centrales 12 lin. longi; fasciculi 5 - 6 lin. distantes.

Crassior fasciculis magis distantibus, caule crassiore y tenuior caule tenuiore, costis magis approximatis. Acqedit ad pentalophum sed 8-nec 5 costatus.'



E. cinerascens var. cinerascens



E. cinerascens var. *ehrenbergii* - Foto: U. Raudonat

Übersetzung:

Cereus cinerascens, einfach, aufrecht, graugrün, 8 schwache Rippen, gewarzt, schwach gerundet, junge Areolen gleichfalls rundlich, 14 weiße Dornen borstig, starr/steif, äußerlich 10 Randdornen, 4 mittlere länger, vorgestreckt entgegengerichtet.

Varietät *cinerascens* in Mexiko. **Coulter** Nr. 23. Triebe 6 Zoll lang, 2 Zoll Durchmesser. Randdornen 6 - 9 Linien, mittlere 12 Linien lang; Areolen 5 - 6 Linien voneinander entfernt.

Var. *crassior* Areolen in größerem Abstand, Triebe dick und Var. *tenuior* Triebe dünn, Rippen mehr genähert. Kommt dem (*Cereus*/*Echinocereus*) *pentalophus* nahe, aber 8- und nicht 5-rippig.

Eine von vielen synonymen Doppelbeschreibungen ist *Echinoce-reus chlorophtalmus* Hooker, 1848. Dieser Beschreibung zugrun-deliegende Pflanzen stammten aus Real del Monte, Mexiko. Die dazugehörige Abbildung zeigt sehr schön die typischen dicken Glieder und die hell-schlundige Blüte. Grünäugig, so die Überset-zung **Hooker's** Artepitheton, bezieht sich auf den auffälligen, kräftigen grünen Stempel.

Diese ziemlich dicktriebigen Formen stellen für mich den typischen *E. cinerascens* var. *cinerascens* dar, wie ihn auch meine Fotos zeigen. Dabei ist die Trieb-länge gar nicht ausschlaggebend, da sie abhängig von den Umweltbedingungen sowohl am Standort als auch in der Kultur ist.

E. cinerascens (DC.) Lemaire var. **ehrenbergii** (Pfeiffer) H. Bravo-H.

Wurde am 5. September 1840 beschrieben. Hier zuerst die buch-stabengetreue Wiedergabe dieser Erstbeschreibung:

'Cereus Ehrenbergi Pfr.

C. suberectus, flaccidus, viridis; costis 6 obtusis, repando-tuber-culosis; areolis subremotis, tomento brevissimo albido instuctis; aculeis exterioribus 8 - 10 radiatim adpressis, centralibus 4 longio-ribus, omnibus rectiusculis, pallide stramineis, tenuibus, rigidis.'
Auch diese zur Gruppe des Cer.cinersacens und pentalophus gehörige Art hat Herr Ehrenberg aus Mexiko gesandt. Die Pflanze ist 8 Zoll hoch, 1 Zoll dick; die Aroelen stehen etwa 10 Linien entfernt. Die äußeren Stacheln sind 1 - 1 1/2, die mittleren 3/4 - 2 Zoll lang. Am jungen Triebe sind bis jetzt die Stacheln nur kurz und fein; dennoch kann die Form nicht für eine zufällige Ausartung von C.pentalophus gehalten werden, da Original-Exemplare von diesen stets fünfkantig und kurzstachelig sind.'



E. spinibarbis - Form von Haage

Eine weitere gute Beschreibung liefert **Schumann** im Jahre 1902. Er erwähnt bei seinen Standortangaben u.a. den Ort Venados. Von eben diesem Ort im Staate Hidalgo findet sich verschiedentlich eine sehr typische, zierlich gliedrige Form (*E. spec. Venados* - wurde von der ehem. Fa. **Bruch** vertrieben) in den Sammlungen. Eine etwas stärkere, gut sprossende Form wird seit vielen Jahren von der Fa. **Haage** als normaler *E. cinerascens* angeboten. M.E.

ebenfalls hierher gehörend ist *E. spinibarbis* hort. F.A. Haage. **Taylor** war in diesem Punkt lange unsicher, denn erst 1988 stellte er *E. spinibarbis* als Kulturvarietät mehr in die Nähe der Stammart. Ich vertrete es nicht, diese Form als Kultivar einzustufen. Wenn der Originalstandort uns auch unbekannt ist, so wurde diese Pflanze doch zweimal eingeführt: einmal existiert der typische Klon von **Haage**, dazu kommt 'E. spinibarbis von **Fric** gesammelt'. Als Unterschied erkennt man bei letzterer Form etwas dünnere Triebe und etwas weniger extrem gewundene Dornen.



E. cinerascens var. *tulensis* - Foto: H.J. Neß

E. cinerascens (DC.) Lemaire var. **tulensis** (H. Bravo-H.) N.P. Taylor

Diese Pflanze ist eine mir in ihrer Umgrenzung noch zweifelhafte Varietät. Die Erstbeschreibung von Frau **H. Bravo-Hollis** (1973) wurde in einer Übersetzung von **K. Neumann** (1983) in der 'Kaktusblüte' wiedergegeben. Die dort abgebildeten Pflanzen sehe ich aber nicht als typische Vertreter an. Das Foto 63 der Erstbeschreibung zeigt wohl *E. pentalophus*.

In unseren Echinocereensammlungen trifft man im wesentlichen zwei Formen unter diesem Namen an: einmal eine sehr dicktriebige, wenig bedornete Pflanze und eine dünnere, stechend rötlich bedornete Pflanze mit dunkelschlundigen Blüten. Letztere bildet auch **Taylor** ab. Und genau an diesem Punkt setzen meine Zweifel an, denn meine *E. glycimorphus*-Pflanzen von altem Material (Firma **Haage**) zeigen einen dermaßen ähnlichen Habitus, so daß ich beide kaum auseinanderzuhalten vermag (siehe hierzu auch kommenden Beitrag über *E. berlandieri*, wo näher auf *E. glycimorphus* eingegangen werden wird).

E. cinerascens (DC.) Lemaire var. **septentrionalis** N.P. Taylor

Die nördliche Varietät wurde 1988 von **N.P. Taylor** beschrieben, jedoch ist in unseren Sammlungen kein dokumentiertes Material vorhanden.

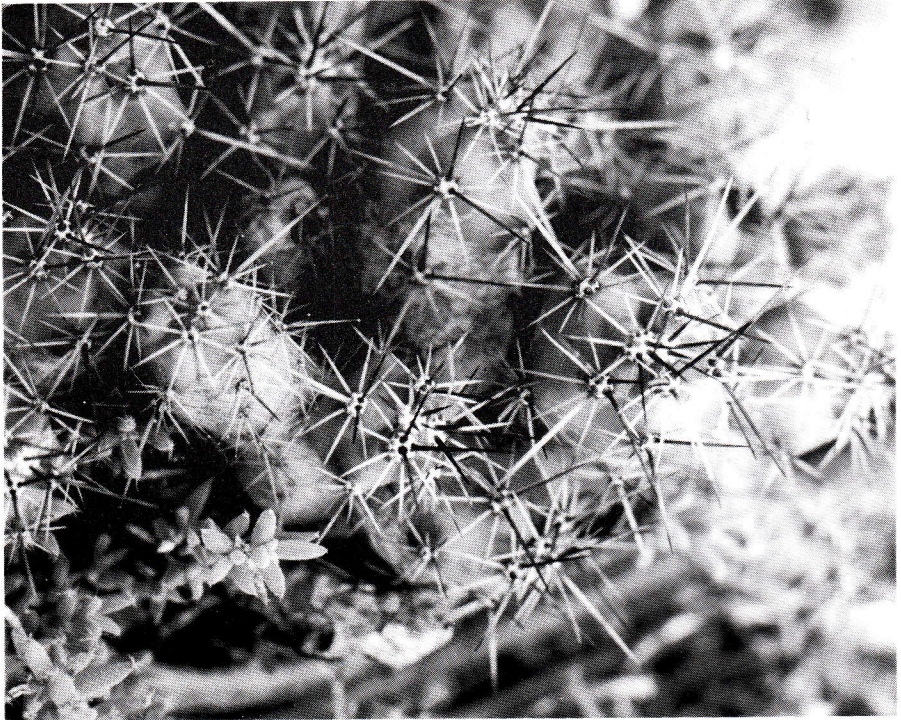
Herrn **Dr. Leuenberger** verdanke ich ein Foto seiner Aufsammlung **Leuenberger & Schiers 2582**, die von **N.P. Taylor** als untersuchtes Material hierher gestellt wurde.

Nun noch eine Kurzübersetzung der ansonsten, besonders was die Bebilderung angeht, wenig anschaulichen Erstbeschreibung:

'Sprossend, kompakte Haufen mit kurzen Trieben bildend; Stämme bis zu 20 x 6 cm, hellgelblichgrün; 6 - 8 Rippen, tuberkulos, gerundet; Areolen ca. 25 mm auseinander. Dornen blaßgelb bis bräunlich, pfriemförmig bis stechend; 4 - 6 Mitteldornen, kräftig, 25 - 50 mm oder mehr lang; 8 - 13 Randdornen von 20 - 45 mm

Länge. Blüten 6 - 7 x 7 - 10 cm pink mit weißem Schlund.
Typestandort: Entronque Huizache, San Luis Potosi, Mexiko (Taylor 281 vom 10.07.1986).

Für eine weitere gute Variation innerhalb der Art halte ich die als *E. 'hidalgensis'* Hort. bekannte Pflanze. Eine Beschreibung alten Kulturmaterials hat bereits **U. Raudonat** in 'Der Echinocereenfreund 4/1992' gebracht.



E. glycimorphus - Haage



E. cinerascens var. *septentrionalis* - Leuenberger & Schiers 2582
Foto: Dr. B. Leuenberger

Scheinbar gibt es auch Übergänge zu der Varietät *cinerascens*; sie stehen habituell zwischen beiden, tragen aber mehr die rötlichen Mitteldornen von *E. 'hidalgensis'* Hort..

Zusammenfassung:

Die Formen von *E. cinerascens* sind in den Sammlungen weit verbreitet, aber selten richtig benannt. Mit meinem Beitrag möchte ich bewirken, daß diese Fehler abgeändert werden können! Zwischen den einzelnen beschriebenen und unbeschriebenen Formen gibt es so ziemlich alle denkbaren Übergänge, so daß die Differenzierung nicht einfach ist. Hier vorgestellte Pflanzen dürften aber

wohl die Hauptvariationstypen sein.

Verwandschaftliche Beziehungen bestehen einmal, wie schon angedeutet, zwischen der Varietät *tulensis* und *E. glycimorphus*. Weiterhin knüpft *E. parkeri* phylogenetisch an *E. cinerascens* an. **N.P. Taylor** vermutet in der Varietät *septentrionalis* den Übergang zu *E. enneacanthus* (Syn. *dubius*), was ich mangels Kenntnissen über die neue Varietät nicht kommentieren kann. Einige Ähnlichkeiten mit *E. pentalophus*, besonders was die hell-schlundige Blüte betrifft, lassen sich ebenfalls nicht verleugnen; sie waren in der Vergangenheit die Ursache für häufige Fehleinschätzungen beim Zuordnen der einzelnen Variationen beider Arten.

Literatur:

- BRAVO-HOLLIS, H. (1973): *Echinocereus tulensis* Bravo, Cact. Suc.Mex. 18: 110
- BRITTON, N.L., ROSE, J.N. (1922): *The Cactaceae*, Volume III: 23, Dover Publications, Inc., New York
- DE CANOLLE, A.P. (1828): *Mém.Mus.Hist.Nat.Paris* 17: 116
- HOOKER, W.J. (1848): *Echinocactus chlorophthalmus* in Curtis's Bot. Mag. 74: plate 4373
- NEUMANN, K. (1988): *Echinocereus tulensis* H. BRAVO-H., Von den Schwierigkeiten, eine Art zu benennen, *Kaktusblüte* 4: 24 - 27
- PFEIFFER, L. (1840): *Cereus Ehrenbergi*, *Allg.Gartenzeitung* 8: 282
- RAUDONAT, U. (1992): Ungeklärte *Echinocereen* aus meiner Sammlung, (5. Teil): *Echinocereus 'hidalgensis'* Hort., *Der Echinocereenfreund* 5 (4): 88 - 94
- SCHUMANN, K. (1902): *Gesamtb.Kakteen* 2. Auflage: 262
- TAYLOR, N.P. (1988): Supplementary notes on Mexican *Echinocereus* (1), *Bradleya* 6: 68 - 69

Michael Lange
Schildstraße 30
O-9900 Plauen/i.V.

Leserbrief...

Beitrag zu: 'Ungeklärte Echinocereen aus meiner Sammlung (5. Teil): Echinocereus 'hidalgensis' Hort. von Udo Raudonat

Um bei den Nachforschungen über die Herkunft des E. 'hidalgensis' Hort. weiterzukommen, muß vordringend danach gesucht werden, ob irgendwo Pflanzenmaterial vorhanden ist, das nicht auf denselben Klon vom Botanischen Garten Berlin-Dahlem zurückzuführen ist.

Ich nehme an, daß auch die Pflanze von Herrn **Raudonat** aus diesem Klon stammt, da Herr **Feiler** ursprünglich einen E. 'hidalgensis' Hort. von mir erhielt. Ebenso habe ich Grund dafür anzuneh-



E. 'hidalgensis' Hort. - Foto: K.W. Beisel

men, daß auch die genannten Pflanzen von Herrn **Beisel** und Herrn **Blum** des gleichen Ursprungs sind, da alle Besucher meines Treibhauses auf Verlangen Vermehrungen des E. 'hidalgensis' Hort. erhielten, so auch Herr **Freudenberger** vor vielen Jahren.

Ich selbst erstand einen Trieb vor genau 30 Jahren von Herrn **Willi Wessner**, Muggensturm, der seine Pflanze den Angaben gemäß vom Botanischen Garten Berlin/Dahlem erhalten hatte. In dieser langen Zeit sind natürlich viele Vermehrungen vorgenommen worden, die wahrscheinlich alle auf denselben Klon zurückgehen dürften.

Bei Herrn Beisel auf Gran Canaria gibt es inzwischen große Gruppen üppig blühender E. 'hidalgensis' Hort., wie das Foto zeigt, das er mir geschickt hat.

Dipl. Ing. Heinrich Kunzmann
Fliederstraße 11
W-7502 Malsch 2

Mitgliederverzeichnis

Zugänge (November 1992 bis Dezember 1992)

- | | |
|---|--|
| 154. Mattern, Rüdiger
D-6981 Hasloch/Main | Wüstenrothweg 13
Tel. 09342/84114 |
| 155. Mantau, Helmut
D-8721 Dittelbrunn | Hauptstraße 35 a
Tel. 09721/44105 |
| 156. Böhm, Gerhard
D-8000 München 70 | Albert-Roßhaupter-Straße 14
Tel. 089/764317 |
| 157. Parker, David
Birmingham, B 34 7AJ | 60 Ownall Road
England |
| 158. Schuster, Johann
A-9433 St. Andrä | Magersdorf 86 |
| 159. Mottram, Roy
Thirsk, N. Yorks. Y 072 PZ | Whitestone Gardens, Sutton
Tel. 0845/597467 |
| 160. Cloor, Roger
B-3680 Maaseik | Waaierhofstraat 22
Tel. 089/566703 |

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgruppe Echinocereus
(Ein Einrichtung der DKG)
Schützenhofstr. 58 a, W-2900 Oldenburg
Postgiro Hamburg 162 87 - 208
(Carsten Runge Sonderkonto E)

Vorstand:

1. Sprecher: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a
W-2900 Oldenburg, Tel. (0441) 13 989

2. Sprecher: Edgar Pottebaum, Pattbreite 6,
W-4500 Osnabrück, Tel. (0541) 52 141

Kassenwart: Carsten Runge, Osterweder-Str. 53
W-2862 Worpswede, Tel. (04792) 1 782

Beisitzer: Jürgen Rutow, Im Grüntal 19,
W-5100 Aachen, Tel. (0241) 59790

Einrichtungen:

1. Bibliothek: Jürgen Rutow

2. Diathek Hans-Jürgen Neß, Bergstr. 6,
O-9523 Saupersdorf

3. Heftversand: Traute u. Jörn Oldach, Gerberstr. 6
W-2000 Oststeinbek, Tel. (040) 7127659
Jürgen Rutow

4. Redaktion: Edgar Pottebaum und Jürgen Rutow

Titelbild: Jürgen Rutow

Layout: Jürgen Rutow

Satzspiegel: Edgar Pottebaum

Farbkopier: Aachener-Farbkopier-Center
Seilgraben 12, W-5100 Aachen

Druck: Ibbenbürener Vereinsdruckerei GmbH
Breite-Str. 4, W-4530 Ibbenbüren

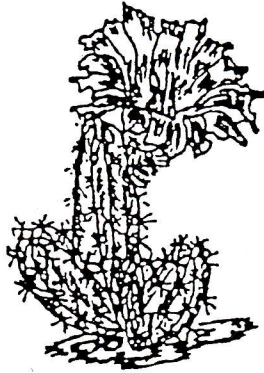
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag (40 DM pro Jahr) enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdruckes, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Printed in Germany

*Kakteen
Sukkulenten
Tillandsien*



Pflanzenliste

BLEICHER-Kakteen

MÜHLWEG 9 8721 SCHWEBHEIM TEL. 09723/7122